

Niederschrift über die 25. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 07.11.2012, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Richard Bolwerk	CDU	Vertreter für Michael Quiel
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld	Vertreter für Hermann-Josef Peters
Herr Uwe Kombrink	CDU	ab 17.05 Uhr, TOP 2 ö. S.
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Hans-Dietmar Schulz	CDU	Vertretung für Wilhelm Korth
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:28 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bürgerantrag zur Anlegung eines Gehweges im Bereich der Rekener Straße zwischen Bahnweg und Friedhofsallee
Vorlage: 253/2012
- 3 Anpassung des Angebotes von Kinderspielplätzen
Vorlage: 105/2012/1
- 4 Ausbau des Darfelder Weges und des Blomenesch: Ausbauplanung
Vorlage: 203/2012
- 5 Benutzungspflicht von Radwegen
Vorlage: 241/2012
- 6 Baumstandort Schüppenstraße
Vorlage: 248/2012
- 7 Antrag der Fraktion "Aktiv für Coesfeld" - Prüfung des Konzeptes "Shared Space" für die Coesfelder Straße
Vorlage: 254/2012
- 8 Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld:
Vorlage: 255/2012
- 9 3. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste
Vorlage: 244/2012
- 10 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Öffentliche Straßenbeleuchtung Modernisierung, Wartung, Ausschreibung
Vorlage: 247/2012
- 3 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Schmitz teilt mit, dass das Plangenehmigungsverfahren für den Haltepunkt Lette abgeschlossen sei. Es könne nun der Förderantrag gestellt werden.

TOP 2	Bürgerantrag zur Anlegung eines Gehweges im Bereich der Rekener Straße zwischen Bahnweg und Friedhofsallee Vorlage: 253/2012
-------	---

In der Diskussion sprechen sich die Fraktionen für den endgültigen Ausbau aus. Einvernehmlich wird die Variante 1 favorisiert, wobei vor Beschlussfassung in einer Bürgerversammlung der Wunsch der Anlieger abgeklärt werden soll. Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion der Auffassung, aus finanziellen Gründen besser ganz auf einen Ausbau zu verzichten.

Frau Ahrendt-Prinz schlägt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Variante 3 vor, den Gehweg in den Straßenbereich zu verlagern und die Wurzelräume vor den Grundstücken zu belassen. Hierdurch entfalle der hohe Aufwand für die Anlegung von Wurzelbrücken.

Herr Kramer regt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. als 4. Variante an, den Gehweg auf die andere Straßenseite zu verlegen und die Bäume zu erhalten. Darüber hinaus sollte das Thema „Straßenbäume“ in die strategischen Ziele und die Prioritätenliste aufgenommen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gehwege an der Rekener Straße werden im Teilabschnitt zwischen Bahnweg und Friedhofsallee endgültig ausgebaut. Die Entscheidung über die Ausbauvariante erfolgt nach der Bürgerversammlung.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 3	Anpassung des Angebotes von Kinderspielplätzen Vorlage: 105/2012/1
-------	---

Vor Eintritt in die Beratung erhalten die Ausschussmitglieder eine Stellungnahme der Nachbarn des Spielplatzes Niemergs Weide als Tischvorlage.

Herr Tranel weist für die CDU-Fraktion darauf hin, dass der Rat mit großer Mehrheit den Beschluss gefasst habe, 13 Kinderspielplätze zu schließen. Es sei daher kein Grundsatzbeschluss mehr zu fassen. Jetzt gehe es darum, den aktuellen Sachstand unter Berücksichtigung neuer Aspekte zu diskutieren. Der Spielplatz Marienwall sollte aufgrund der nachvollziehbaren Argumentation der Familienbildungsstätte erhalten bleiben, die verbleibenden Spielplätze könnten durch freiwerdende Spielgeräte aufgewertet und Mehrgenerationentreffs eingerichtet werden. Hier seien weitere Gespräche mit den Anwohnern erforderlich. Der Beschlussvorschlag 3 sollte in der Form ergänzt werden, dass dem Ausschuss ein Nutzungskonzept zur Diskussion vorzulegen ist.

Herr Hallay hält für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. zunächst weitere Gespräche mit den Bürgern für erforderlich, um doch noch ein größeres Bürgerengagement zu erzielen. Die vorgeschlagenen Plätze müssten einzeln untersucht werden. Auch sei eine Aufnahme des Themas in das strategische Konzept erforderlich.

Frau Walfort führt für die SPD-Fraktion aus, dass die Bürgerinnen und Bürger aus dem Bereich Niemergs Weide zu Recht aufgebracht seien. Der kleine Spielplatz sollte erhalten bleiben, zumal die angrenzenden Fuß- und Radwege sowie die Sickerfläche sowieso durch die Stadt gepflegt werden müssten. Die Anwohner des Bereiches Timphorst hätten sehr wohl Interesse, sich zu engagieren. Die Verwaltung sollte nicht nur die Nachbarschaften, sondern auch die Anlieger direkt ansprechen. Die Spielplätze Marienwall und Schlosspark sollten zu Mehrgenerationenplätzen umgestaltet werden.

Herr Stallmeyer ergänzt, dass erst durch die Berichterstattung in der AZ Bewegung in das Thema gekommen sei. Die Organisation in Nachbarschaften habe sich gewandelt; nicht jeder Anwohner gehöre heute noch einer Nachbarschaft an. Daher müsse man die Anlieger direkt befragen. Zwar sei die Schließung von Spielplätzen beschlossen, eine Beschlussfassung, welche Plätze letztendlich geschlossen würden, sollte aber heute noch nicht erfolgen.

Herr Kraska zeigt für die FPD-Fraktion Verständnis für die Bürger. Dennoch müsse aufgrund des demografischen Wandels verbunden mit der Haushaltssituation eine Entscheidung getroffen werden.

Frau Ahrendt-Prinz hält für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verknüpfung mit einer Stelleneinsparung nicht für sinnvoll. Ihre Fraktion könne die Schließung von Spielplätzen aus Gründen der Personalkosteneinsparung nicht mittragen. Im Gespräch mit den Bürgern bzw. Anliegern müsse ein Konzept entwickelt werden.

Herr Backes verweist auf die bestehende Beschlusslage. Danach gehe es nicht mehr darum, ob Spielplätze abgebaut werden und eine Stelle eingespart werde, sondern lediglich um die Frage, welche Flächen aufgegeben werden. Würden aus dem Vorschlag der Verwaltung Flächen herausgenommen, seien weitere Plätze aus der Liste einzubeziehen.

Nach weiterer Erörterung fasst der Ausschussvorsitzende die Diskussion wie folgt zusammen:

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen verzichtet auf eine heutige Beschlussfassung. Der in der Sitzungsvorlage zur Schließung aufgeführte Kinderspielplatz Marienwall bleibt erhalten; die von der Familienbildungsstätte vorgetragene Argumente sind nachvollziehbar. Die Verwaltung wird beauftragt, hier einen Nachrücker vorzuschlagen.

Die abschließende Entscheidung erfolgt im Rat.

TOP 4	Ausbau des Darfelder Weges und des Blomenesch: Ausbauplanung Vorlage: 203/2012
-------	---

Beschlussvorschlag:

Der Darfelder Weg (einschl. der Verlängerung in Richtung Parkplatz Konzerttheater) und der Blomenesch werden entsprechend der Ausbauplanung gem. Sitzungsvorlage 081/2011 und der aktualisierten, in dieser Vorlage beschriebenen Änderungen ausgebaut.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 5	Benutzungspflicht von Radwegen Vorlage: 241/2012
-------	---

Zu Beginn der Diskussion beantragt Herr Büker für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. ebenfalls zu prüfen, den stadtauswärts führenden Radfahrstreifen an der Billerbecker Straße bis zur Einmündung Sitterstiege zu verlängern.

Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion der Auffassung, dass die Benutzungspflicht von Radwegen keine politische Entscheidung erfordere und ein Geschäft der laufenden Verwaltung darstelle.

Herr Hallay stimmt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. zu und ergänzt, dass bei einer vom BVerwG-Urteil abweichenden Entscheidung eine Haftungspflicht der Ratsmitglieder entstehen werde.

Auch Frau Ahrendt-Prinz sieht in der Maßnahme eine Verwaltungsaufgabe, da es um die Sicherheit der Radfahrer gehe.

Dieser Meinung kann sich Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion nicht anschließen. Durch die Ergebnisse der Prüfung könnten sich weitergehende Aufgaben ergeben, die durchaus eine politische Entscheidung zur Folge hätten.

Nach weiterer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ergänzt um die Anregung der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die Markierung von Schutzstreifen auf der Bahnhofstraße östlich der Alten Münsterstraße zu prüfen (1),
- gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld die Markierung eines Schutzstreifens auf der Ostseite der Alten Münsterstraße zu prüfen (4),

- gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld die Radverkehrsführung im Einmündungsbereich der Bahnhofstraße in die Dülmener Straße zu prüfen (5),
- gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld zu untersuchen, ob ein Ausbau des Weges auf der Nordseite der Borkener Straße zwischen der Straße Am Berkelbogen und der Lindenallee möglich ist und gegebenenfalls die Fördermöglichkeiten zu prüfen (8),
- gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld die Planungen für die Umgestaltung der Dülmener Straße für den Abschnitt südlich des Auffahrtsarmes zur B 525 auf der Grundlage des zwischen dem Kreis und der Stadt abgestimmten Querschnittes weiter auszuarbeiten und die Fördermöglichkeiten zu prüfen (9),
- das rote Radwegepflaster gegen graues Gehwegpflaster in der Letter Straße nördlich der Wiesenstraße auszutauschen (9),
- alternative Planungsvarianten für die Coesfelder Straße in der Ortsdurchfahrt Lette unter Berücksichtigung der Entscheidung zur Benutzungspflicht zu prüfen (10),
- gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und dem Kreis Coesfeld zu prüfen, ob die Radverkehrsführung in der Kreuzung der Billerbecker Straße mit der Friedrich-Ebert-Straße mit einfachen Mitteln verbessert werden kann (12),
- zu prüfen, ob auf der Südseite der Osterwicker Straße im Zuge des Wegeausbaus ein nicht benutzungspflichtiger Radweg angelegt werden kann, wie er im Abschnitt bis zur Schanze bereits vorhanden ist (15),
- zu prüfen, ob die Situation in der Friedhofsallee (stadteinwärts) zwischen Rekener Straße und Paradiesweg z.B. durch das Entfernen eines Baumes grundlegend verbessert werden könnte, so dass die Benutzungspflicht aufrecht erhalten werden könnte (17),

Die Prüfergebnisse sind dem Rat der Stadt Coesfeld zur Entscheidung über das weitere Verfahren vorzulegen.

Entsprechend der Anregung der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, den stadtauswärts führenden Radfahrstreifen an der Billerbecker Straße bis zur Einmündung Sitterstiege zu verlängern.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	3	1

TOP 6	Baumstandort Schuppenstraße Vorlage: 248/2012
-------	--

Herr Kraska regt für die FDP-Fraktion an, hier pragmatisch vorzugehen und sofort eine geeignete Ersatzbepflanzung vorzunehmen. Die Platane in der Kupferstraße stelle ebenfalls eine Verkehrsgefährdung dar.

Herr Hallay weist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. darauf hin, dass aufgrund der fehlenden Zuständigkeitsordnung keine Entscheidungsbefugnis des Ausschusses gegeben sei.

Beschluss:

Es wird beschlossen den Baumstandort in der Schuppenstraße so umzugestalten, dass die vorhandene Rotbuche noch möglichst lange an diesem Standort gehalten werden kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	0

TOP 7	Antrag der Fraktion "Aktiv für Coesfeld" - Prüfung des Konzeptes "Shared Space" für die Coesfelder Straße Vorlage: 254/2012
-------	--

Herr Schneider erläutert den Antrag der Fraktion „Aktiv für Coesfeld“ und kann sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung anschließen.

In der kurzen Diskussion weist Herr Büker für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. darauf hin, dass die Mischverkehrsflächen problematisch für Kinder, ältere und behinderte Personen seien. Die Stadt Bohmte weise seit Einführung des Konzeptes gestiegene Unfallzahlen aus. Seine Fraktion würde eine Einführung in Lette ablehnen. Auch sei zunächst eine Beratung im Bezirksausschuss erforderlich.

Dieser Auffassung schließen sich die Sprecher der übrigen Fraktionen an.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld wird zunächst an den Bezirksausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 8	Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld: Vorlage: 255/2012
-------	--

Herr Tranel bestätigt für die CDU-Fraktion die Dringlichkeit der Maßnahme. Allerdings sei zusätzliche Arbeit nur dann gerechtfertigt, wenn ein früherer Abschluss der Arbeiten garantiert werden könne.

Herr Dickmanns führt hierzu aus, dass eine zügige Umsetzung vom Ausschreibungsergebnis und von der Wetterlage abhängig sei.

Herr Büker und Herr Hallay regen für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. an, provisorisch ein Wartehäuschen bzw. ein Provisorium aufzustellen. Dies könne

z. B. eines der Weihnachtsmarkthäuschen sein. Herr Stallmeyer schlägt für die SPD-Fraktion vor, die Ausschreibung früher durchzuführen.

Frau Ahrendt-Prinz erinnert daran, dass der Antrag bereits vor 12 Jahren gestellt wurde. Nach ihrer Meinung hätte die Maßnahme zügiger auf den Weg gebracht werden können. Sie beantragt, für die Winterzeit einen mobilen Unterstand als Wetterschutz für die Kinder zu installieren.

Nach weiterer Diskussion schlägt der Ausschussvorsitzende vor, die Verwaltung zu beauftragen, die für die Jahre 2012 und 2013 vorgesehenen Arbeiten an 15 Bushaltestellen im Januar 2013 auszuschreiben und den Bau des Wartehäuschens für die Schülerinnen und Schüler der Laurentiusschule als erste Maßnahme im Frühjahr 2013 umzusetzen.

Beschluss 1:

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Jahre 2012 und 2013 vorgesehenen Arbeiten an 15 Bushaltestellen im Januar 2013 auszuschreiben und den Bau des Warthäuschens für die Schülerinnen und Schüler der Laurentiusschule als erste Maßnahme im Frühjahr 2013 umzusetzen.

Beschluss 2 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Winterzeit einen mobilen Unterstand als Schutz für die Schülerinnen und Schüler der Laurentiusschule aufzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	8	4	0
Beschluss 2	4	8	0

Damit ist der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

TOP 9	3. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste Vorlage: 244/2012
-------	--

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

TOP 10	Anfragen
--------	----------

Herr Tranel fragt, ob der Schaukasten Ecke Letter Straße/Südwall abgebaut werden könne oder ob vertragliche Verpflichtungen bestehen.

Herrn Backes sind vertragliche Regelungen nicht bekannt.

Herr Kombrink fragt ob es möglich sei, die im Zuge der Deckenerneuerung an der Friedrich-Ebert-Straße durchgeführte Umgestaltung der Verkehrsinseln auch an anderen Kreuzungsbereichen der Einfahrtsstraßen vorzunehmen.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Pflastersteine entfernt und die Flächen eingesät wurden. Die Maßnahme lag in der Zuständigkeit des Kreises.

Herr Hallay lobt die gelungene Umsetzung des Reisemobilstellplatzes.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin